

Stellvertreter aus Industrie und Politik sowie Leistungserbringer und Krankenkassenvertreter nach München in die Carl Friedrich von Siemens Stiftung am Schloss Nymphenburg ein. In den Fachvorträgen der hochkarätig besetzten Veranstaltung und im Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten wurden Gestaltungsoptionen einer Gesundheitsversorgung von morgen aufgezeigt, gesellschaftliche und politische Fragestellungen von e-Health diskutiert und auch neue, denkbare Geschäftsfelder herausgearbeitet.

Erstmals in diesem Jahr wurde im Rahmen des Symposiums der mit 5000 Euro dotierte „Innovationspreis e-Health 2008“ verliehen. Ziel dieser Initiative des Instituts für Medizinmanagement und Gesundheitswissenschaften der Universität Bayreuth ist es, innovatives und kreatives Handeln zu fördern. Herausragende und langfristig tragfähige e-Health-Projekte aus Wissenschaft und Wirtschaft sollen durch diese Plattform dem Fachpublikum und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt und deren Potenziale für ein e-Health gestütztes Gesundheitswesen aufgezeigt werden.

Das telemedizinisch unterstützte Netzwerk „talkingeyes & more“ zur Früherkennung und Prävention von hypertonie-bedingten Erkrankungen in Gehirn, Auge, Herz und Niere überzeugte dabei die ehrenamtliche Jurorenschaft mit seiner Ausgewogenheit zwischen klinischer Relevanz und Marktorientierung am meisten. Der Hauptpreis und drei weitere Sonderpreise wurden durch Herrn Staatsminister Sinner überreicht.

Staatssekretärin Melanie Huml eröffnete das dritte Symposium e-Health und Health Communication

Scheckübergabe bei der Preisverleihung des „Innovationspreis e-Health 2008“

